Sr. 205

Emfer Zeitung

(Lahn-Bote.) (Breis-Anjeiger.)

(Areis-Jeitung.)

Preis ber Anzeigen? Die einfpaltige Betitzeils ober becen Raum 15 Pfg. Metiameseile 50 Big.

Redaftion und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Nr. 7.

urbunden mit dem "Hmtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Camstag den 2. Geptember 1916

68. Jahrgang

keichnet die fünste Kriegsanleihe.

aufrieg ift in ein enticheibenbes Stadium getreien. Die umpen ber Beinde haben ihr Sochftmaf erreicht. Ihre amd großer geworden. Weniger a. je burfen Deutich-Benfer, braugen wie brinnen, jett nachlaffen. Roch r olle Rrafte angefpannt bis aufe Renferfte, eingefett m unerschlittert festaufteben, wie bieber, jo auch fon Des nabenben Endlampfes. Ungeheuer find Die M. Die an Deutschland gestellt werben, in jeglicher a aber ihnen muß genfigt werben. Wir muffen Milben, ichlechthin, auf jebem Gebiet, mit Sollen ,mit ber Technit, mit ber Organisation, nicht gumit bem Gelbe!

barf binter bem gewaltigen Erfolg ber früheren mliften ber ber fünften nicht gurudbleiben. Debr Moerigen wird fie maggebeno werden für die fernere W Urieges; auf ein finangielies Erichlaffen Deutschett ber Zeind große Erwarrungen. Jebes Zeichen ber am bei und wurde feinen Dint beleben, ben Arieg 3m. Beigen wir ihm unfere unverminderte Starte Enfeloffenbeit, an ihr mitfen feine Soffnungen gu-

Manten und Aniffen, mit Rechtebruchen und Plade-Dit ber Beind oen Rrieg, Seudelei und Lige find Stien. Mit harten Schlagen antwortet ber Deutsche. M wieber ba ju neuer Tat, ju neuem Schlag. bit gang Deutschlands Graft und Wille aufgeboten. bei fehlen, jeber muß beitragen mit allem, was er mi geben tann, baft bie neue Griegeanleihe werbe, it miebingt werden muß:

us ein glorreicher Gieg, für den Feind ein vernichtender Schlag.

Bulgariens Rriegserflärung an Rumanien.

50 Cofia, 1 September. Heute um 10 ermittags wurde bem hiefigen rumanischen en bie Krieg sert larung übergeben. Früh wurde in ben Strafen bas Kriegsmanifeft

fürfifche Briegserklärung an Rumanien, onstantinopel, 31. Aug. Die türkische cellarte gestern abend 8 Uhr durch lleberreichung an die hiefige rumanische Gesandtichaft au en ben Brieg.

Der deutsche amtliche Bericht. Großes Sauptquartier, 1. Gept, Amilich.

lider Ariegefchauplas. Miche Tatigfeit nordlich ber Comme blieb, bon einzelnen Sanogranatenangriffen auf ftarte Maltung beidrantt. Frangofiiche Angriffsabn Maurepas und Clerh wurden durch terbunden. Gin unfererfeits unternommence bruchte uns wieder in den Befit früher bernbes bei Longuebal und im Delville-Bald. ber Comme festen abends die nach Borer leiten Tage erworteten frangofifchen Aner Begner legte ben Sauptbruff auf die Front Sobecourt. Es fam gu erbitterten un Abschnitt Eftree-Sonecourt. Gutelenangriffe fachfifcher Regimenter beanfanglichen Fortichritten bes Feindes ein Enbe und warfen ihn in feine Musgangearing. Im übrigen wurden die bereitgestellten appen in ihren Graben niedergehalten. Anfchluffronten entwidelten unfere Wegner Stellen rege Fener- und Potronillen-

mmegebiet wurden 6, an der Maas ein luggeng im Lufttampf abgeichoffen, ftargte in unferem Abwehrfeuer oftlich von Deftlicher Ariegofchauplat. Gront Des

Generatfeldmarichalls Bringen Leopold von Bayern, Bom Meere bis in bie Wegend weftlich bon Qud ift

bie Lage im allgemeinen unberandert. Sudweftlich bon Qu'd gelang es ben Ruffen Boden gu gewinnen. Den Begenanoriffen beutscher Truppen mußten fie unter ichwerer Ginbuge wieber weichen; 2 Difigiere, 407 Dann blieben gefangen in unferer Sanb. Mene Angriffe erfolgten beute fruh und wurden abgewiesen.

Bwifden ben bon Brodh und Tarnopol heranführenden Bahnen lebte bas ruffifche Artilleriefeuer merflich auf. Un ber füblichen Babn ichritt ber Wegner jum Ungriff Bei Bborow hat er auf fcmaler Front Borteile errungen. Sonft ift er - jum Teil durch Wegenftog benticher Truppen - gurudgeworfen.

Front bes Generale ber Ravallerie Ergherzog Rarl

Dertliche Rampfe haben fich auf ber 24 Rim. breiten Front zwischen ber Blota Lipa und bem Dnjeftr abgefpielt. 3m nordlichen Teile Diefes Mbichnittes brachen ruffifche Angriffe bor unferer Gront gufammen. Beiter füblich mußte bem feind. lichen Drude etwas nachgegeben werben.

Sublich bes Dineftr haben Truppen heffifcher Regimenter ten ruffifden Unfturm gebro-

In ben Rarpathen blieben Teilangriffe Des Feindes gegen ben Stepansti und füboftlich Davon ergebnislos. Gildweftlich bon Schipoth haben oftprengifche Truppen ihre Stellungen gegenüber ben Unftrengungen überlegener Brafte reftlos behauptet .

Balfantriegefchauplag.

Un ber Ceganota-Blanina und an ber Doglena-Gront brachen ferbifche Angriffe gufammen.

Der erfte Generalquartiermeifter b. Sudendorff.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

WIB. Bien, 1. Cept. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet bom 1. September, mittags:

Grout gegen Rumanien.

Bei Orfoba und herfules Furbo wurde der Jeind auch gestern abgewiesen. Sonft ift es nirgends zu wejentlichen Stämpfen getommen. Ragn Szeben und Gepfi-Ggt Sporgh find der allgemeinen Lage nach borgeftern geräumt morben.

Decreofront Des Feldmarichallentnante Ergherzog Starl In der Bukowing und in Opgalizien gingen die Rinffen wieder jum Angriff über. In den Rarpathen und bei Stanislau wurden fie überall abgeschlagen.

Rördlich des Dnjeftr im Mündungswintel ber Blota-Lipa griff ber Feind auf 24 Rilometer breiter Front an. Rordlich bon Mariampel und bei Batralow icheiterten alle Unfrürme. Bei horrozenta wurden unfere Linien über ben Ort gurudgedrudt.

Bei 3borow tam ein ftarter ruffifcher Angriff, nachbem er einen begrengten örtlichen Erfolg errungen, barch Gegenangriff jum Steben.

Secresfront des

Generalfeldmaricalle Pringen Leopold von Bayern.

Die Armee bes Generals b. Boehm-Ermolli vereltelte bei Berepeleifi einen ruffifchen Borftog. Bei ber Armee bes Generaloberften bon Terjathanigth drang der Feind an einzelnen Stellen in unfere Linien ein. Gin Gegenangriff deutscher Truppen warf ihn wieder gurud, wobei er zwei Dffigiere und 407 Mann ale Gefangene einbufte. Gudwestlich ben Stafgowta scheiterte ein Borfton bes Gegners.

Stalleniider Rriegeicauplat.

3m R fift en lande wurden gestern mehrere Abichnitte unferer Front gwifden dem Monte Canto und bem Deere bon italienischer Artillerie zeitweise lebhajt beschoffen. Gublich Salcano und westlich Lotvieja ging feindliche Infanterie jum Angriff bor. Unfer Feuer trieb ben Begner überall weit gurud.

Sabeftlicher Ariegefcauplas. Reine befonderen Greigniffe.

Der Stellbertreter bes Theis bes Generalftabs: b. Sofer, Belbmaricalleutnant.

Der türkijde Bericht.

BIB. Ronftantinopel, 31. Mug. Bericht bes Sauptquartiers.

Rautafusfront: Auf bem rechten Glügel gelang es unferen Truppen trop bes feindlichen Biderftandes und ber Wegenangriffe, Die er in berichiedenen Mbichnitten mit berangeführten Berftarfungen unternimmt, allmählich bas Biel gu erreichen, bas fie mit ben Angriffen berfolgen. Die Angriffe, Die Der Teind gestern mit einem Teil feiner Streitmacht in biefem Abichnitt unternahm, wurden völlig abgeichlagen. Der Feind wurde barauf überrafchend angegriffen. Bir nahmen ihm Beute ab. Auf dem Iinten Glügel feine wichtige Rampfhandlung.

Bon ben fibrigen Fronten ift nichte Bichtiges gu mel-Der Bizegeneraliffimus.

Türkische Erfolge im Raukasus.

Ronftantinopel, 31. Auguft. Rach bem lehten amtlichen heeresbericht haben bie Turten auf bem tinten Glügel ber Rantajus-Front 2 feindliche Dibifionen böllig berfprengt und 5000 Wefangene gemacht. Außerbem wurden mehrere Beich üte, Daidie nengewehre und fonfriger Bebarf erbentet.

Balkan.

WIB. 3m Corriere bella Gera wird laut berichiebenen Morgenblättern aus Salonifi gemeldet: Eine fehr bebeutende Angahl Freiwilliger aus der Bebolferung bes öftlichen Mageboniens find in bas bulgarifche Deer ein-

Die Ceuchen beim Ententeheer um Galonifi.

Gin Brief bom 1. Juli aus einem englischen Lagarett in Salonifi lautet: "Ich bin gurzeit in einem englischen Lagarett in Galonifi und werde fehr gut berpflegt. Balb bin id, wieber hergestellt , Boa bier and tomme ich in sin Deput, aber nicht nach Lone, fonbern 8 Rilometer bon Salonifi entfernt. 3ch werbe bort mein Abruden ins Belb erwarten: lange wird es wohl nicht bauern, benn täglich tommt eine iolde Menge Aranter, abgesehen bon ben Bermundeten, an, baß ich wohl balb abruden muß. Burgeit finden biele Gefechte und Artilleriekampfe ftatt. Meine Kompagnie hat jedoch in ben letten 8 Tagen nicht ichlecht abgeschnitten. Es ift allerbinge nicht mit Berbun gu bergleichen, es wird auch niemale fo febredlich werben, aber bie Sibe forbert febr viele Opfer, ebenjo Dyscenterie und Fieber aller Urt. In jeder Woche fahrt ein Ediff boll bon Granten nach Grantreich."

Befchießung von Ravalla.

Umfterdam, 31. Hug. Rach einem biefigen Blatte berichtet das Bard Price aus Galonifi über Die Beber Forte bon Ravalla: Die Befchiegung chieranic über 15 Minuten und wurde bon Monitoren und einem Breuger burchgeführt, Die Die zwölf Forts aus einer Entfernung bon gehn Meilen unter Feuer nahmen. Ein Gluggeng gab ben Schiffegeichüten Richtung und Entfernung an.

Griechenland.

B. M. Das Berliner Tageblatt meldet aus Lugano: Die Times melbet: Ronig Ronftantin fei feit geftern erfrantt. Gine fleine Operation wurde borgenommen. Best aber sei die Temperatur wieder nahezu normal. - Die Morgenpoft schreibt, daß die Beranderung im griechischen Generalftab ziemlich belanglos fei, ba Dusmanis und Detaras nach wie bor bas bolle Bertrauen bes Königs genöffen.

Bulgarien.

B. M. Das die bulgarische Regierung nicht lange mehr Bogern wurde, ihre Beziehungen gu Rumanien zu löfen, war, wie bes Berliner Tageblatt fchreibt, bei der Logalit it und ber Benoretreeen Gefinnung Bulgariens felbitbecftanb. lich, Defterreich-Ungarn, Deutschland, Bulgarien und die Türkei find nun auch dem neuen Feind gegenüber gur 215webe bereint. Dag die rumanischen und die ruffischen Trubben gungchit in bas alte wunderbolle Fronftadt und in bas ichone Grengland einziehen würden, wird besonders auch in Deutschland ichmerglich empfunden, tann aber bie verbandeten Bolfer nur in dem feiten Entichluf bestärfen, alfer aufgubieten, um fich Sicherheit gegen neue Ueberfälle gu verichaffen. Die Mittvirtung Bulgariens ift naturgemäß besondere wertvoll; fie wird aber and mit besonberer Freude bargeboten. Durch Lebensintereffen find auch auf Diefem Rriegefchauplas Die Bentralmachte mit ihren

tabferen Berbundeten eng geeint und ein Bewußtfein, daß es ein Kampf um die Erifteng ift, wird ihren todesmutigen Urmeen die Krafte jum Musbarren und gur fiegreichen Berteidigung geben.

Die Bereitichaft Bulgariene.

BIB. Gofia, 1. September. Richtamtlich "Echo be Bulgare" jdreibt: Die bulgarifche Armee, bie jo große Erfolge erzielt hat, ift bereit, noch großeren Gefahren entgegengutreten. Die Ration ift moralisch und materiell borbereitet, den Rampf um den Bestand Bulgariens fortgufeten. Der Baltan, wo ber berbrecherische Bahnfinn ber Gerben ben Beltfrieg entgundete, ift bielleicht berufen, feine bergebrenden Blammen gu erftiden. Die Bulgaren werben in bem letten Rampfabidnitt eine Rolle boller Große ipielen. Indem fie ffir ihre Beftandeeinheit fambien, werben fie für bie Aufrichtung einer feften Ordnung in Gubofteuropa und eine allgemeine Beruhigung fampien.

Italien.

B. M. Das Berliner Tageblatt meldet aus Motterbam: Bu ber Gingiehung beuticher Schiffe in Italien wird and Paris gemeldet, tag die italienische Regierung beichloffen hat, breißig deutsche internierte Schiffe bon aufammen 142 000 Tonnen als tonfigniert gu ertfaren.

Stalien und Griechenland.

Bon ber italienifden Grenge, 1. September. Die italienischen Blatter besprechen lebhaft bie Saltung Griechenlands, wobei berborgehoben wird, wenn Griechenland auch in ben Rrieg treten werbe, fo tue es banit nichts meiter als feine Schulbigfeit gegen fich felbft und habe dafür bom Bierberband nichts zu erwarten. 3m besonderen wendet fich ber Corriere bella Gera gegen bie griechischen Plane am Dittelmeer, die Italien befampien maffe. Much Wenifelos habe feine Gewähr für ben freien Berfela Italiene im Rorfu-Ranal geben wollen; Italien miffe aber barauf bestehen. Dem Secolo icheint es fraglich, ob Benifelos, wenn er die Regierung übernehme, bas Boll gum Ariege bewegen tonne. Carrail hatte barans ben Borteil, bag er fich barin muf bie Griechen berlaffen tonnte, mabrend er fie jeut fürchten minje.

Der Ginmarich in Siebenburgen.

Budapeft, 1. September. Telegraphen-Union. Das Reue Bubopefter Abendblatt melbet: Die in ungarifcen Grengtomitate eingebrungenen rumanifden Truppen haben in ber letten 24. Stunden ihren Bormarich nicht forigefest ,fonbern bie Stellungen ,bie fie inne hatten, mit Gelbbefestigungen ausgebout. Ronig Gerbinand trifft beute in Gronftadt ein. Unter den rumanischen Truppen befinden fich gabireiche ruffifche Dffigiere. Das rumanische Sauptquartier ift borlaufig in Singja untergebracht.

Mustand.

B. Der Berliner Lotalanzeiger melbet aus Stodholm: Cine Angahl fogialiftifcher Dumaabgeordnete find nach Betersburger Blättern berhaftet und nach Bafnist berichiett worben. Die Berhaftungen erfolgten, um ben revolutionaren Treibereien ein Ende gu machen.

2929. London, 30. Aug. Die Blätter bringen eine brahtlofe Rachricht, aus Betereburg bom 27., daß die ruffifden Militarbehörden einen bollftandigen Mutomobildienft bon Archangel nach Betereburg eingerichtet haben. Die Strafe ift neu hergerichtet. Die Automobile, großenteils fchwere Lorries, werben bon ben Bereinigten Staaten geliefert.

England.

Das berbuntelte London.

Saag, 1. Gept. (3f.) Die englischen Blatter melben, bağ bericarite Dagnahmen gur Berounkelung Londons getroffen worben find, um bie Folgen der Beppelinangriffe abmidbivachen. Die Genfter, die bisher nur abgeblendet gu fein brauchten, muffen nun in ber Beife berfinftert werden, bağ überhaupt fein Strahl auf die Strafen bringen fann. Bie die Daily Rems fagt, walte die Abficht bor, daß man am besten ben Zeppelinangriffen begegnen tonne, indem man die Dunkelheit intenfiber macht. Die neuen Berfürgungen nennt die Dailh Retos recht draftifch und fie fieht barin ein Beichen, bag neue Zeppelinangriffe bon ben Behörden erwartet werden.

Someden.

WTB. Stodholm, 31. Aug. (Nichtamtlich.) Jur Ernennung Sindenburgs jum Generalftabschef ichreibt Rya Dagligt Allehanda: Für das dentiche Bolt find Sinden-Furge und Lubendorffe Ramen wie eine Sauberformel. Es find Deutschlands bedeutendfte Gelbherrngenies, und bas Blid war ihnen bisher ftete treu. Bismard hat allerdings gejagt, daß der Gott der Beere mit den meiften Bajonetten ift aber hindenburg bat gezeigt, daß auch eine folche Regel ihre Ausnahmen hat. Berabe beshalb ift er ber Dana ber Lage wie fein anderer. Buberfichtlich fann Deutschland jest ber harteften Priffung entgegenseben, bor die ciefer Berieg es bisher geftellt bat, und die Löfung feiner größten welthiftorifchen Aufgaben fuchen. Bon diefer Lojung bangt wahrscheinlich bie Richtung ber Beltentwidelung für viele Sahrhunderte ab. Die Entente baut ihre hoffnung auf Erfolg auf einen ftarten Strom bon berichiedenen Seiten gefammelter heterogener Rrafte, Deutschland holt die Rraft aus fich felbit. Es erblidt in Sindenburg Das Symbol germanifcher Kraft und des Genies, das dem harteften Schidfal tropte.

Deutschland.

Deutiche Bergeltungemagnahmen gegen ruffifche Marineangehörige.

WIB. Berlin, 31. Aug. Die Rordd. Allgem. Btg. ichreibt unter bem Titel: Bergeltungemagnahmen gegen ruffifde Marineangehörige: Geit über Jahresfrift werden in Sibirien die deutschen Seevffiziere | neralftabe Gabichitich in Rumanien eingetroffen find, um | frage Rr. 16. begeht morgen ihren 85. Geomb

und Mannichaften, die bas Unglud hatten, in ruffifche Rriegsgefangenichaft gu fallen, einer besonders unwürdigen Behandlung unterzogen. Man behandelt fie nicht wie Geeleute, Die nur ihre Pflicht getan haben, fondern wie gemeine Berbrecher. Der Grund hierfür foll in dem freundschaftlichen Rate Englands liegen, das Rugland gegenüber ertlärte, Diefe Deutschen feien feine orbentlichen Seeleute, fondern Seerauber, die man bementsprechend behandeln muffe. Da alle biplomatifchen Berhandlungen nichts gefruchtet haben, im Gegenteil der ruffifche Generalftab neuerbings die oben erwähnten einwandfrei feftgeftellten Tatfachen einfach ableugnet, ficht fich die deutiche Seeresberwaltung nunmehr beranlagt, ju fcarfen Wegenmagregeln gu ichreiten, um bas Los ihrer Ariegsgefangenen gu beffern. Die ruffifchen Marineangehörigen, Offiziere und Mannichaften, werden einem Bergeltungslager jugeführt, wo fie genau ber gleichen Behandlung unterworfen werben, wie fie unfere Geeleute in Rugland gu erdulben haben. Dieje Magregel wird erft ein Ende finden, wenn die ruffifche Regierung fich veranlagt gefeben bat, die beutichen Marinefriegsgefangenen fürderhin nicht mehr wie Berbrecher, fondern wie Goldaten, die dem Baterlande gegenüber treu ihre Bflicht erfüllten, gu behandeln.

Defterreich:lingarn.

WEB. Wien, 31. Aug. (Richtamtlich.) Die Reue Freie Breffe melbet aus Softa bom 31. Auguft: Die Rriegserflärungen Dentichlands und ber Türkei an Ramanien werben allenthalben als ein Beweis inniger Bunbestreue gur Monarchie mit großer Befriedigung aufgenommen und über die Abfichten der bulgarifchen Regierung ftrengites Schweigen bewahrt. Dem rumanischen Gefandten Deruiff ift es bieber nicht gelungen, mit bem geftern morgen aus Ticham-Moria gurudgefehrten Ministerprafibenten Raboslatuow zu fprechen. Rur ber Geschäftstrager Lango Rafchtanu hatte borgestern abend eine Unterredung mit dem Generalfefretar Des Ministeriums Des Meugern. Bald nach bem Gintreffen Radoslawows fand ein Minifterrat ftatt, abends ein zweiter. Der frühere Minifterprafibent Daneto, der bon einer mehrwöchigen Reife aus der Monarchie und Deutschland gurudgefehrt ift, erflärte, er bringe die allerbeften Eindrücke über das Gefehene gurud. Er fei überzeugt, daß die Bentralmächte über genigend große Referben berfügen, um taltblittig allen Ereigniffen gu begegnen und den Rrieg ftegreich beenden gu tonnen.

Entdedung des Fledtubhus:Erregers?

Bien, 1. September. BE. Das "Rene Biener Journal" entnimmt ber "Biener Minifchen Bochenichrift" einen Artifel, bemgufolge ber Minifterialbatteriologe Eugen Gjernel. Budapeft ben lange gejuchten Erreger des Fledtuphus nach langwierigen Bersuchen gefunden bat. Es gelang ihm, auf einem geeigneten Rafrboben in form bon mit Menichenblut bermifchtem Glygerinagar ben Erreger gu finden. Die neuen Bagillen find mit Carbolfuchfin leicht gu finden und baburch im Mitrojtop fichtbar.

Amerifa.

BIB. Rembort, 28. August. Funtfpruch bes Bertieters bon BTB. William Randolpf Hearft fagt in einem langen Leitartitel im "American" Der europäische Arieg tunn in alle Ewigfeit berlängert werben, wenn die fampfenden Ctaaten bon ben Bereinigten Staaten Baffen, Munition und Weld erhalten tonnen, um ihre Bebolferung bingumorben, und wenn ber Grieg endlos fortgeführt wird, fo wird vollige Berwüftung und Berruttung die Folge fein. Die europais ichen Lander mit Geld gu berfeben gur gorts fenung ber mörberifchen Rriegführung, bas ift nicht nur ein Hebel und unmenfchlich, fondern es ift unflug und gefährlich für unfer Land. Tenn bie Bernichtung und Erniedrigung der weißen Raffe macht bie gelbe Gefahr immer bedrohlicher. Bearft erwähnt bie Erffarungen berbormgenber Englander in berichiebenen Stellungen über bie Möglichkeit einer brobenben Bablungsunfabigfeit in England und eine mögliche "Revo-Tution und Roblungseinstellung", Die eine Fortfebung bes Rieges herbeiführen tonnte, wobei er feststellte, bag im Ungenblid feine Musficht auf Beendigung bes Arieges auf rein militärifcher Grundlage borhanden ift. Beerft hebt berbor, bag bie Kriegslage beute nicht wesentlich bon ber bor einem Johr verichieben ift, ale England feine erfte Anleihe in ben Bereinigten Stanten unterzubringen fuchte. Er weift auf ben fleinen Gelanbegewinn ber Alltierten an ber Beftfront im Betrage bon etwa biergig Quabratmeilen bin unb ftellt bem ben beutichen Gewinn an ber Offcont im Betrage bon ungefähr 80 000 Quabratmeilen gegenüber. Bearft tommt ju bem Schluffe: Es ift Bflicht Ameritas und bes amerifanischen Boltes, ben Friedensichluß gu beforbern und gu beschlennigen, und nicht ben Rrieg in bie Lange gu

Ter Geefrieg.

BEB. Ctodholm, 31. Mug. Der große finnifche Dampfer Bellamo, auf ber Reife bon Gundsvall nach Gamla Karleby (Finnland), wurde nabe der finnifchen Rufte berfentt. Die Labung bestand aus Studgigern bon 599 Tonnen. Die Bejagung wurde gerettet.

282B. Ropenhagen, 31. Aug. Berlingete Tioende melbet aus Stochholm: Die Befatungen ber beiben finnijchen Dampfer Bellamo und Sten 2, die, nach Arpila bestimmt, an ber finnischen Rifte bon beutschen Unterfeebeoten torpediert und gum Ginten gebracht wurden, find in Gamlo Rarleby (Finnland) eingetroffen.

Telephonische Nachrichten.

Die Berbindung der ferbifderuffifderumanifden Truppen.

BEB. Betersburg, 1. Gept. Die Betersburger Telegraphen-Agentur melbet, daß ferbifche Truppen unter bem Befehl bes ehemaligen ferbischen Großen Ge-

mit ben ruffifden und rumanifden Steingemeinfam ju operieren.

Das rumanifge Dbertommando.

BBB. Rom, 1. Cept. Die Mgenzia Stefani met Bufareft: Das Dbertommando des rumaniform liegt in den Sanden des Ronigs, General murbe jum Unterchef bes Generalftabes ernannt. 20 neralftabschef ift noch nicht ernannt.

Burudrufung der griechifden Bringen

BEB. Berlin, 1. Cept. Rad einer Melene Berliner Tageblattes foll ber Stonig bon Griechen Bringen Undreas und Mitelaus gurudgerufen baben

Unwetter in Frankreid.

282B. Bern, 1. Cept. Rach einer Melbun Matin hat Boulogne und Umgebung fchiver unter letten Unwetter gelitten. In Epernai und Lime ! noch nicht eingebrachte Ernte teilweise bernichtet

292B. Bern, 1. Cept. Die humanitee melte Sables d'Dionne wurden gwei Gifchtutter Sturm gegen die Rufte geworfen und jene die Befahungen find gerettet. In Sabre wiitete ber mit folder Beftigfeit, bag die Chiffe nicht me fonnten. Durch Flutwellen wurde der Safenburn mehreren Orten beschädigt.

Borgange in Salonifi

BDB. Calonifi, 1. Cept. Melbung bes ichen Buros. Dieje Racht umzingelten Benbarmer Rationalfreiwillige die Raferne bon Galonitt Garnifon fich geweigert hatte, mit ihnen job gu geben, schnitten die Wasserzufuhr ab und bebinder Lebensmittelverforgung. Gegen 4 Uhr berfuchten (0) einen Musfall, um Lebensmittel gu holen. Ce : bon beiden Geiten gefeuert. Die Truppen buch zwungen, in die Raferne zurückzukehren. 3wei & und ein Gendarm wurden getotet, zwei Greiville wundet. General Sarrail intervenierte, um b Blutbergießen gu berbindern. Die Garnifon nahr Bermittlung an und ergab fich ben Frangoice folgenden Bedingungen: "Die Truppen werben en und innerhalb der Ctabt interniert. Die Offigiere b ihre Seitenwaffen und gaben ihr Ehrenwort, ben tionaren gegenüber nichts zu unternehmen. Die wurde vorläufig von den Frangofen befest. Auch b nifon bes fleinen Forte Raraburnu wurde und ergab fich bald nach der Uebergabe der Im Calonifi. Man erwartet, daß ein Romitee bon In naren die Kontrolle fiber die Bermaltung bien Mageboniens auf fich nehmen wird.

Mus Proving und Nachbargebiete

:!: An Der Zeichnung auf Die 5. Rricgiat werben fich beteiligen bie Raffauische Spartaffe mit Millionen für fich und ihre Runden, Die Raffauliche Lan mit 5 Millionen ,ber Begirtsberband bes Regienn Biesbaben mit Dt. 5 Millionen, gwammen mit 2 lionen ,also mit dem gleichen Betrag, wie bei ben letten Unleihen.

:!: Edjonboru, 1. September. Das Giferne erhielt für Tapferteit bor bem Beinbe ber Dustella Weber, Cohn des Philipp Weber bon bier. Dirit Dritte bon feinen funf im Beer ftebenben Gabnen, Anszeichnung erhielt.

:!: Echweighaufen, 1. Geptember. Berr Lebter Unteroffizier in einem Referbe-Regiment ift am 19. Rampi für bas Baterland gefallen.

:!: Muberehaufen, 1. Geptember. Sountag ba tember cr., nachmittage 31/2 Uhr findet in dem bien bes neuen Gemeindebaufes burch Obitbauinfpettet aus Geifenheim ein Bortrag ftatt über: Das und fonftige Berwertung bon Dbft und Ben Intereffenten und besondere die Frauen und 3ung! höjlichft bagu eingelaben.

Limburg, 1. Sept. Straftammerfigung to Der 52jahrige Maschinenbauer Frang &. bon feinem Bruber, dem Gagewertebefiger Rarl & Treibriemen entwendet und Dieje für einen berfauft. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gel Die Berufung ber Chefrau S. hier, welche ben Chöffengericht wegen Biderftands und Beleibig Mart Geldstrafe berurteilt worden war, wurde ber Chenfalls berworfen wurde die Berufung bes Beter B. bon Braunfels, welcher bom Echoffe Wehlar wegen Bergebens gegen bie Rriegeneles Mart Geldstrafe verurteilt worden war. Er bath fugter Beije mit Delfrüchten gehandelt.

:!: Wicebaden, 31. Aug. Infolge ftanbiger m Gaben einiger wohlhabender Burger und eines ber Stadt ift der Magiftrat in der Lage, bon lich etwa 800 unterernahrten Schulf toftenlos Mittageffen gu berabfolgen. Die Ginrid bemnächst auch auf nur weniger gut ernahrte

gebehnt werben. :!: Ronigfiein, 1. Gept. Die hochbetagte G. Bogin-Mutter bon Lugemburg ift Beit erfrankt. Ihre Tochter, die Großbergogin Baben, weilt icon feit Wochen bei ihr, Die tochter, bermittvete Großbergogin Maria Mena ! burg traf bor einigen Tagen bier ein, ebenfo ber Erfrankten, und feit gestern weift auch Schwester, Die Pringeffin Silba bon Unbalt

Ans Bad Ems und Umgegen

Bad Ems, ben 2 September

e Bohes Alter. Frau Saroline Denfiner Die

eine Ariegebrandordunng gibt bie Rommandantur btenbreitftein im heutigen amtlichen Teil befannt, wir die Wehren ber noch im Beftungsbereich liegenben

String

ando.

eni mel-

anijdens

annt, de

Pringe.

Melste

en hoben

Meleum

ver unte

Tipe i

ee melbel-

th tutter

tete ber 8

icht mit

pajenbann

ng bes m

batues

oniti

buen an

behinden

chtea (0

len. Gi

cen huch

Zwei Sch

2, Will h

on min

rangolez

rben enn

ffigiere be

ut, ben 3

n. Die f

Mud be

nithe uni

bon Rivi

ng dieter

rgevien

Stricgson

crite III

nifche Lun

Regieres

mit 20. 2 bei bes

fferne #

Rustetin b

Ticks Sobnen, 20

Befret ##

m 19, 12

ntog 2th

m hicit

ipettor a

Tat E

Bungla

bon 2

art of

men S

te Gefül

cleidigs

rde hen

g des chaffean genefete

Gr be

eines :

bon !

Cinrid.

(Semi)

tchtet.

rieduni

17.

cheral

Bienographie. Auf ben im Angeigenteil angefesten eines Rurins in Gabeleberger'icher Stenographie maden s befonders aufmertfam.

Bebane Geier. Aus Anlag bes Gebanfeftes fanben heute in ben Schulen Gebentfeierlichkeiten fratt, worauf gerricht ausfiel. - Die bffentlichen Gebaude tragen

Mus Dies und Umgegend.

Dieg, ben 2. September 1916.

Zebau-Geiern fanden ftatt in der hohern Dabdenfwie in ben Boltoidulen, benen fich Spagiergange ber

Bohltätigfeiteveranftaltung. Es wird an Diefer nodmale Berantaffung genommen an bie im Angeigen-Wentlichte Wohltatigfeits-Beranftaltung am Camstag uniag hinguweifen . Die herborragenden Leiftungen ber bes 3uf.-Regt. 91 itnb bier gur Genitge befaunt, Buchung ein febr guter Bariton ift ein friibeduler unferer hiefigen Realicule. herr Lehrer Schafer et ten Mitgliedern des Gefangvereins "Sarmonie" im nit ben Sangern bes biefigen Retr. Dep., R.-3.-R. 25 II, besgleichen bes biefigen Referbelagaretts febr gute wiammengestellt. Much herr hed wird fein Dogjum guten Gelingen barbieten. In herr Rapfer ift etaunter Runftler gu finden. Er ift in erften in- und aufden Begirten aufgetreten g. B. in Berlin, Gran"-1 M., Taffelborf, Baris, Bien, Bruffel, Roubait, Maio. Die hiefigen Ginwohner werden gebeten, Dieje Berng möglichft Samstag-Albend besuchen gu wollen, ba Emming Damit wohl gu rechnen ift, bag auch bie Ginn ber hiefigen Umgebung Butritt ju erlangen wünfifen. welle bierbei etwas Rachficht üben, da angefitats bes bordes febr erwünscht ware, wenn auch ein finanzieller erzielt würde.

Aus Raffan und Umgegend.

Raffan, ben 2. September 1916.

200 Giferne Areng erhielten wegen Tapierfeit por riebe ber Oberjager Ernft Weiterburg und ber Erfatmit Rarl Schafer bon bier.

willch f. b. Schriftleitung: D. Courmer, Bab Emt.

Berfteigerung

sundgegenstände aus ber Rurzeit 1915, welche weber m Berlierern noch Findern bis 10. Cept. b. 38. abwiden find, am Montag, den 11. Sept. d. 38. emittage 4 11hr.

Polizeifommiffariat, Bab Ems.

Gefunden.

29. August, vormittags wurde am hiesigen hof ein Geldbeutel mit Inhalt gefunden.

ett Berlierer tann gegen Erftattung ber Inferationsiten fein Gigentum beim Bürgermeifteramt Flacht

Glacht (Unterlahnfreis), ben 1. Gept. 1916.

Der Bürgermeifter. Thielmann.

Die ev. Kirchenkaffe Dieg

in 4 September bis 22. September gefchloffen. Dies, ben 2. September 1916.

Der eb. Rirdenborftand.

Madgenfortbildungsschinle Diez.

In bes Wintersemefter8: 15. Geptember 1916,

9 Uhr. Schmitt, Montags, schuitt, Montags, schungen bierzu nimmt Fr. Schullofal entgegen. as und Freitags vormittags im Schullofal entgegen. trichtsftunden find mabrend ber Kriegszeit alle auf braittag verlegt. Nähere Ausfunft wird von Fr. und bem Unterzeichneten gerne e teilt.

Dies, ben 29. Auguft 1916.

Berb. Rold, Borfigenber bes Gewerbevereins.

Brauchbaren Leinöl - Ersatz

ud. Ferd. Burbach, Diez.

läte Klingenschmitt

Nassau.

Lahnstr. 3.

Sprechstunden tägl. 9-12, 2-6 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr mittags.

Dentistin.

en in Gold, Porzellan, Amalgam etc. Zahnziehen Belighung. Nerviöten und Wurzelbehandlungen. in Kautschuk und Gold. Kronen, Brücken Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse. Reparaturen. [337

Kurkommission zu Bad Ems.

Sonntag, ben 3. September 1916, nachmittags und abenbs:

Militär-Konzerte

ausgeführt vom Dufittorps bes Erf. Bat. bes Ref .- Inf .- Regt. Rr. 17 aus Robleng unter Leitung bes herrn Ropellmeifters S. Beber. [102

Todesanzeige.

Nach kurzem, schweren Leiden verschied heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Fleischbeschauer

Wilhelm Kaiser

im Alter von 75 Jahren,

Schönborn, den 1. September 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. September, nachmittags 3 Uhr statt.

Dr. Bimmermann'ide handelsichule Coblenz.

Beginn ber neuen Jahres- und Halb= jahretlaffen

für beibe Beichlechter am 5. Ottober.

Raberes durch Brofpett.

Braves Mädden

für Ridde und Daushalt für fofor ober fpateftens 15. Gept. gefucht. Raberes in ber Gefchaftsfielle ber Emfer Beitung.

Mädchen,

welches gut fochen und bugeln fann, in II. Gafthof für fofort gejucht. (338 Be, fagt bie Gefchaftsftelle.

2 Sansmädden

gegen hohen Lohn gefucht. 1378 Schaffer Stadt London, Bab@m8

Frau oder Madden für bauernh

jum Waichen gefucht. Bu erfr. in ber Gefcafteftelle ber Gmier Beitung 1858

Todes - Anjeige.

Bott bem Mamächtigen bat es gefallen, gestern morgen 61/2 Uhr nach furzem Leiben meinen bei gensguten Mann, unfern treuforgenben Bater, Schwiegerbater, Großbater, Schwager und Ontel

David Weis

im Alter von 68 Jahren gu fich in die Ewigfeit abgurufen.

3m Ramen ber traueruben Sinterbliebenen: Grau David Beis, geb Born, und Rinder.

Somberg, Bad Ems, Bifchofsheim, Beiligenhaus, den 2. Geprember 1916.

Die Beerbioung find ! Montag, ben 4. September, nadmittage 3 Uhr ftatt

Zeichnungen V. Kriegsanleihe

5%ige Deutsche Reichsanleihe gum Rus von M. 98,-

für freie Grude 5%ige Deutsche Reichsanleihe

jum Ruis von M. 97,80

für Schuldoucheintragungen 41/2% ige Reichsichaganweifungen v. 1916

jum Rais von 202. 95,werben von und ale amiliche Be danngeft fle von Mortag. den 4. September bis Donnerstag, den 5. Oftober ents gegengenommen.

Beichpungofdeine fichen gur Berfügung Muf bie Rin-Digungefriften bei Abbebungen aut Sparfaffenbuchern teiften wir Bergicht wenn bie Beichnungen bet uns gefcheben.

Bam Bredt: ber Beiderung b-leiben wie unfern Dit. gliebern fursfabige Barpapiere mit 9/10 vom jeweiligen Rarg. mert Au 50/0

Dies, ben 1 Ceptember 1916.

Borichuffverein ju Dieg. Gingetragen & noffert aft mit unbeidnant et Daft; flicht.

Haus Hachenstein

Limburg a. d. Lahn

Spezial-Institut

für Medico-Mechanik, Orthopädie und physikalische Therapie

Dr. Tenbaum,

Spezialarzt. = Prospekte auf Wussch kostenlos. =

Raufen Sie teine englifd-ameritanifden Jabritate. Döchste Lriegsborzugsbreise.

Dig. Schneligung-Rähmuschine Krone 18.

Amele hanshaltungs-Rähmuschine für Schnideret.
Sehelt mit hijmisper Schnide von 55 Mark an.
Dobbin-Röhmischinen, Endhächlichen hatt
ist Mark für Dö Bark. Stiede und hooft. Ander und
vorwärknabend. Terfinkbare Aldmuschinen in allen
höhperten. – Beryngspreise. – 40 Schee Ereferent
keine graffe.
Ber Dentichen Brankus-Post- und Eilenbahns-Bereise.
Ber Liner Kähnsafinkus- und Indered-Grefferen

Merliner Köhnschilnen- und Jahrred-Größferna M. Incobsodus, Berlin, Christia. 126, an der größen Friedenhiltaffe

Samstag, den 2. Sept., abends 9 Uhr

Sonntag, den 3. Sept., nachm. 4 Uhr

finden im großen Saale des Hotels Hof von Holland - in DIEZ

GROSSE Wohltätigkeits-Veranstaltungen

zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger.

Mitwirkende:

Die gesamte Kapelle des Inf.-Rgts. 91 aus Koblenz unter persönlicher Leitung von Herrn Kapellmeister Karp,

Gesangverein ... Harmonie", verstärkt durch Sänger aus Diez, von den Rekr.-Depots 25 und 91 und vom Sanitätspersonal unter Leitung von Herrn Lehrer Schäfer,

Herr Buschung aus Niederselters, z. Zt. Einj. beim Tel.-Bat. Karlsruhe, Bariton,

Herr Heck aus Köln, Mitglied des Kölner Männer-Gesangvereins, z. Zt. beim Ers.-Bat 25,

Herr Alfred Kayser aus Berlin, Variétékünstler, früher am Schumanntheater Frankfurt usw.

Eintrittspreise:

Loge 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk., Galerie 50 Pfg. Militär auf allen Plätzen die Hälfte. Der Wohltätigkeit sind keine Schranken gesetzt. Vorverkauf von Freitag ab: Buchhandlung Ph. H. Meckel und Friseur Merkel, Bahnhofstrasse,

- Bruchleidende

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Federbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch. Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Er-leichterung, unter Garantie für tadelloses Passen. Leibund Vorfallbinden, Geradehalter. Langjährig« Erfahrung. Reelle Bedienung. Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in Limburg Dienstag, 5. September von 8-12 Uhr im Hotel: Alte Post. [354] Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Dereinonadrichten, Diez. Baterl. Frauenverein Dieg: Montag, ben 4.

nachmittags 21/2 Uhr Arbeitsverfammlung.

372

tte Bir rte Gr

ift jell Jogin d die nio ein ritch in haft so

igegel

Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kursaal

Birektion: Hermann Steingestter.

Dienstag, den 5. September 1916.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wildenbruch.

Kriegsgetraut:

Alfred Menges

Aenne Menges

geb. Finkenburg.

Mülheim-Ruhr, 31. August 1916.

Römerstraße 62

Bad Ems

Central-Botel

Vornehmes Lichtspieltheater.

Brogramm für Countag, ben 3. Geptember. bon 3-11 Uhr.

Sanschens Abentener. Sumoreste.

Monopol-Allm!

Monopol-Film!

Hutmumer E. N.

Deteftivichaufpiel in 3 Aften.

Eiko-Woche.

Die neuesten Berichte von ben Rriegsichauplagen.

Soudi hat Bech.

Reigenbes Lufifpiel in 2 Aften.

Gefährten für bas Leben. Drama in 1 Aft.

Ukko Till der Kunstschütze.

Reffelndes Drama in 2 Alten.

Borangeige. Rächsten Sountag, ben 10. Sept. 3af Siltone Fahrten und Abentener. Gin großartig gelungener Film in 4 Aften bei beffen Aufnahme bie Runftlerin Grl. Coftamagna von einem Leoparden fcmer verlett murbe.

Jugenbliche unter 17 Jahren haben nur in Begleitung ihrer Eltern Butritt.

Sie kaufen Ersatzkessel

jeder Art für die beschlagnahmten Kupferkessel zu äusserst billigen Preisen in allerbester Qualität Wilhelm Seel.

254

Hahustätten.

Gabeleb. Stenografie.

Der angefagte Rurfus beginnt am Montag, den 4. Sept. 1916, abends & Uhr, Kobienzerstr. 14, Bad Ems. Stunden vorerst Montags u. Donnerstags Lehrmittel M. 1,60, Stunde 40 Big. Teilnehmer werden noch gesucht [369

Gebrauchtes Bett su faufen gesucht. [370 Geschwifter Todt, Bab Ems, Bahnhofür. 6. [370

Bu verfaufen Roblet, Berd, Defen, Sol3 u. Roblen Dienstag, ben 5. Sept., nachm. 3 libr [876 Branbaderftr. 82 I, Gmi.

Lindenftr. 1, Bad Ems 2 Wohnungen, gang ober geteilt, ju bermieten. [368

2. Ctage,

5 Rimmer mit Bubehor gu bermieten. Branbacheritr. 7, Ems.

Einfamilienhans

bom 1. Oftober ab ju ber-Wilhelm Schmidt,

Bab Ems, Branbacherftr. 7.

Mounting

. Gartenhaus Billa Commer 3 auch 4 Bimmer, Ballon, Ruche Manfarbe u. Bubebor gu bermieten, Raberes Billa Commer, Ems.

Röchin

altere, möglicht mit Erfahrung im Großbetrieb für fofort gefudt. Melbungen mit Bengniffen und Rohnanfpruch bei bollig freier Station, eb. Borfiellung bei ber Direttion b. Auft. Schenern bei Raffan a. 2. [310

Berloven

1 Brofde mit Bilb. Abjugeben 882] Romerfir. 27 II, Ems.



Conntag den 3. Ceptember nachmitegs 4 Uhr

Verfammlung

im Botale 3. C. Plod, Martite. Ems. Um bringenbes Ericheinen mirb gebeten. Der Borftand.

Rgl. Br Rlaffenlotterie. Die Lofe ber 3. Rlaffe

muffen bis jum 4. Sept., abends 6 Uhr erneuert fein. 383] O. Probft, Bab Cms.

Wirfing, Rote u. Beiß: trant, fefte Röpfe, Romifch: tohl, Rote Rüben etc., ftets frifch empfiehlt Aug. Bars, Bad Ems.

Fruhaviel Bib. 30 Big. Birnen s. Gin-machen Bib. 40 Big. empfiehtt

Telefon 182.

Rotklee-Samen

R. Bidirid, Bab Emi.

Richard Steuber. BAD EMS.

Rirdliche Nachrichten.

Plaffau. Sonntag, S. Sept. 11. S. n. Tr. Borm. 10 Uhr: Gr. Bfr. Krang. Lollefte fur die Raifer Wilhelm

Radm. 2 Uhr: Dr. Bfr. Mofer. Chriftenlebre für bie meibliche Jugend. Die Amishandlungen hat herr Pfarrer Krang,

Dies. 12. Sonntag nach Pfineften. Merg. 71, Uhr: Frühmese. Worg. 10 Uhr: Hochamt. Rachm. 2 Uhr: Andacht. Freitag abend 8 lihr Rriegeanbacht

Fünfte Kriegsanleihe

5% Deutsche Reichsanleihe, unfündbar bis 1924.

41/2% Deutsche Reichsichatanweisunger

Bur Beffreifung der durch den grieg ermachfenen Ausgaben werden weitere 5% Souldverfcreitdes Beids und 41/2 % Beidsichakanweisungen biermit jur öffentlichen Beidnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen find feitens des Bleichs bis jum 1. Oftober 1924 nicht fandbar: bie L Rann alfo auch ihr Binsfuh nicht herabgefett werden. Die Juhaber konnen jedoch über die Schuldverfcreiten wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Berkauf, Berpfandung ulw.) verfügen.

Bedingungen.

1. Unnahmeftellen.

Beidnungsftelle ift bie Reichsbank. Beidnungen werben von Montag den 4. September bis Donnerstag den 5. Oktober, mittags 1 Uhr bei bem Rontor der Reichehauptbant für Bertpapiere in Berlin (Boftichedfonto Berlin 9.

und bei allen 3 weiganftalten ber Reichsbant mit Raffeneinrichtung entgegengenommen. 263 nungen tonnen aber auch burch Bermittlung

ber Göniglichen Ceehandlung (Breugischen Staatsbant) und ber Breugischen Central. noffenicaftetaffe in Berlin, ber Roniglichen Sauptbant in Rurnberg und ihrer anstalten, sowie

famtlicher beutschen Banten Bantiere und ihrer Filialen,

fämtlicher beutschen öffentlichen Spartaffen und ihrer Berbande,

jeber beutichen Lebensberficherungsgefellichaft,

ieber beutichen Rreditgenoffenichaft und

jeber deutschen Boftanftalt erfolgen. Wegen ber Boftzeichnungen fiebe Biffer 7.

Beichnungsicheine find bei allen borgenannten Stellen gu haben. Die Beichnungen tonnen aber auch obnes wendung bon Beichnungsicheinen brieflich erfolgen.

2. Ginteilung. Binfenlauf. Die Reichsanleihe ift in Studen gu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mart mit ? scheinen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgesertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. April i ber erfte Zinsschein ift am 1. Oktober 1917 fällig.

Die Schahanweifungen find in 10 Gerien eingeteilt und ebenfalls in Studen gu: 20 000, 10000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark, aber mit Binsicheinen gahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres gefertigt. Der Binfentauf beginnt am 1. Januar 1917, ber erfte Binsichein ift am 1. Buli 1917 fallig &

Serie bie einzelne Schahanweisung angehort, ift aus ihrem Text ersichtlich. Die Tilgung der Schahanweisungen erfolgt durch Auslofung bon je einer Gerie in den Jahren 1923 bie U Die Auslosungen finden im Januar jedes Jahres, erstmals im Januar 1923 statt; die Rudgahlung geschieht an bene bie Auslosung folgenden 1. Juli. Die Inhaber der ausgelosten Stüde konnen fratt ber di gahlung biereinhalbprozentige bis 1. Juli 1932 untunbbare Schuldberschreibung

3. Beidnungspreis.

Der Beichnungspreis beträgt: für bie 5% Reich Sanleihe, wenn Stude verlangt werben . wenn Gintragung in bas Reichsfdulbbuch mit Sperre

bis gum 15. Oftober 1917 beantragt wird 95,- 3 , 41/20% Reicheschapanmeijungen

für je 100 Mart Rennwert unter Berrechnung ber üblichen Studginsen (vgl. Biffer 6).

4. Buteilung. Studelung.

Die Buteilung findet tunlichft bald nach dem Beichnungsichluß ftatt. Die bis gur Buteilung ichon best Beträge gelten als voll zugeteilt. 3m übrigen entscheidet Die Beichnungestelle über Die Bobe ber Buteilung. Bei Buniche wegen ber Studelung find in dem dafür borgesehenen Raum auf der Borderseite des Zeichnungese anzugeben. Berben derartige Buniche nicht jum Ausbrud gebracht, so wird die Studelung bon den Bermittu ftellen nach ihrem Ermeffen borgenommen. Späteren Untragen auf Abanderung ber Studelung tann nicht im geben werben.*)

Bu ben Studen bon 1000 Mart und mehr werden für die Reichsanleihe fowohl wir für die Schahanweifungen Antrag bom Reichsbank-Direktorium ausgestellte & wischen ich eine ausgegeben, über beren Umtausch in giltige Stüde bas Ersorderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stüde unter 1000 Mark, 30 Bwifchenscheine nicht borgesehen find, werden mit größt möglicher Beschleunigung fertiggestellt und voraus im Februar n. 3. ausgegeben werben.

5. Einzahlungen. Die Beichner konnen bie gezeichneten Beträge bom 30. September b. 3. an boll bezahlen. Sie find verpflichtet: 30% bes zugeteilten Betrages fpateftens am 18. Oftober b. 33.

200% " 24. November b. 38. 25°/0 " 9. Jamar it Is. 25°/0 " 6. Februar n Is zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des New

Auch auf die kleinen Zeichnungen find Teitzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Betriff Rennwerts gestattet; boch brancht die Bahlung erft geleistet ju werben, wenn die Gumme ber fällig geint Teilbeträge wenigstens 100 Mart ergibt.

Beispiel: Es muffen also fpatestens zahlen: die Beichner von # 300: # 100 am 24. November, # 100 am 9. Januar, # 100 am 6. Februar;

200: # 100 am 6. Februar;

100: # 16 am 6. Februar. Die Bahlung hat bei berfelben Stelle gu erfolgen, bei ber die Beichnung angen

bet worden ift. Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schapfcheine bes Reichs werben - unter Abzug bon 5 . 2 bom Bahlungstage, früheftens aber bom 30. September ab, bis jum Tage ihrer Fälligkeit — in Bahlung gent

6, Stüdhinfen. Da ber Binfenlauf ber Reichsanfeihe erft am 1. April 1917, berjenige ber Schagantveisungen am 1. 3annat beginnt, werben bom Sahlungstage, früheftens bom 30. September 1916 ab,

a) auf famtliche Jahlungen für Reichsanteihe 5 % Stückzinsen bis jum 31. Marg 1917 gu Bunften bei 30

perredinet. b) auf bie gahlungen für Schahanweisungen, Die bor bem 30. Dezember 1916 erfolgen, 41/2 90 Studgine bahin ju Gunften des Beichners berrechnet. Auf Bahlungen für Schabantbeisungen nach bem 31. 26 hat ber Beichner 41/2 % Studginfen bom 31. Degember bis gum Bahlungstage gu entrichten.

Beifpiel: Bon bem in Biffer 3 genannten Raufpreis geben bemnach ab: L bei Begleichung von Reichsan- a) bis gum b) am c) am II. bei Begleichung von Reichsleihe. ichananweifungen tober tember tober pember 41/2°/6 Stüdzinjen für 90 Tage 71 Tall 5 %, Stüdzinfen für 180 Tage 162 Tage 126 Tage Etilde 95,50 % 2 25 % 1,75 % Etilde 95,50 % 96,75 % 96,25 % 1,125% Zatfachlich ju gablen- für Schulbbuch-Tatiachtich gu gahlenber Betrag alfo

Bei ber Reichsanleihe erhöht fich ber gu gablende Betrag für jebe 18 Tage, um Die fich Die Einzahlung berichiebt, um 25 Bfennig, bei den Schabanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 Mart Ref

Die Boftanftalten nehmen nur Beichnungen auf Die 5 % Reich sanleihe entgegen. Muf Diefe nungen tann die Bollgablung am 30. Geptember, fie muß aber fpateftens am 18. Ottober geleiftet werben jum 30. September geleiftete Bollgahlungen werden Binfen für 180 Tage, auf alle andern Bollgahlungen 18. Oftober, auch wenn fie bor Diefem Tage geleiftet werben, Binfen für 162 Tage bergnitet. (Bgl Beifpiele Ia und Ib.)

*) Die zugeteilten Stude werden auf Antrag ber Bei bner von dem Stontor ber Reichshauptbant fur Wertpapiere in nach Maggabe seiner für die Riederlegung geltenden Bedingungen bis jum 1. Oftober 1917 vollständig tostenfrei ausbera und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Riederlegung nicht bedingt; der Zeichner fann fein Depot sederzeit aus Belang bei bei Bertpapiere ausgesertigten Depotscheine werden von Deselemateilen mie die Mertnermen. Die bon dem Kontor für Wertpapiere ausgesertigten Depotscheine werden von Darlebnotaffen wie bie Wertpapiere feibft belichen.

Berlin, im August 1916.

Reichsbant Direfton Davenftein.